



"Ready for take-off" im Erdinger Moos

Mit Dokumenten-Management-System über 300.000 Pläne im Griff beim Bau von Terminal 2 des Flughafens München



Das Münchner Architekturbüro Koch + Partner hatte im Juli 1998 den unter internationalen Architekturbüros ausgeschriebenen Wettbewerb zum Bau des neuen Terminals 2 des Münchner Flughafens gewonnen und wurde kurze Zeit später von der Flughafen München Baugesellschaft mbH mit der Realisierung des Projekts beauftragt.

Ein Bauplatz von einer Million Quadratmeter und eine geplante Baumsumme von 2,3 Milliarden DM, allein für die Hochbauten, zeigt die Größe des Bauprojekts. Rund 300.000 Pläne und Dokumente werden in den drei Jahren Bauzeit

von 2000 bis 2003 entstehen. Sie alle müssen zahlreiche Durchgänge durchlaufen, freigegeben oder korrigiert und archiviert werden und gegebenenfalls in Minutenschnelle wiederauffindbar sein. Zusammen mit dem Ingenieurbüro EDR GmbH, München, entschied sich Koch + Partner für das elektronische Dokumenten-Management-System Allaska. "Nach einer Präsentation war ich überzeugt, dass Allaska die für uns beste Lösung für dieses gigantische Flughafenprojekt ist – sowohl für die Planverwaltung als auch für den Datenaustausch mit den Fachingenieuren", erklärt der Gründer des Architektur- und Planungsbüros, Norbert Koch. Über 25

Mit Riesenschritten wächst das neue Terminal 2 des Münchner Flughafens. Nach seiner Fertigstellung 2003 werden 40 Millionen Fluggäste pro Jahr ihre Geschäfts- oder Urlaubsreise von der bayerischen Landeshauptstadt aus antreten können. Bis dahin wird geplant, gebaut und dokumentiert. Bei der Projektsteuerung lassen sich die verantwortlichen Architekten Koch + Partner auf das elektronische Dokumenten-Management-System Allaska von Nemetschek.

... Überall im Einsatz!

Fachplanungs- und Ingenieurbüros arbeiten zusammen mit den Architekten an der Großbaustelle im Erdinger Moos. Für den Planpool bedeutet das zwischen 35 bis 40 verschiedene Clients, die Daten und Pläne ablegen oder darauf zugreifen. Auch die für den Bau des Vorfelds verantwortliche Generalplanungsgesellschaft Dorsch Consult setzt zur Unterstützung der Projektabwicklung auf Allaska.

Stetig aktualisierte Dokumente im Datenpool verfügbar

Auf der Baustelle ist einiges in Bewegung: Über 800 Beschäftigte arbeiten im Zwei-Schicht-Betrieb, bis zu 20 Stunden täglich. Zur Zeit werden jeden Tag 2.500 Quadratmeter betoniert und rund 180 Tonnen Stahl verbaut. Da muß jeder Hand-

griff stimmen, jeder Plan aktuell sein. "Für mich war klar, dass es eine andere Lösung als die eines einheitlichen Planpools nicht geben kann. Die Masse an Dokumenten sowie die Vielzahl unterschiedlicher Beziehungen der Baubeteiligten untereinander und zum Bauprojekt sind anders nicht zu befriedigen und zu bewältigen – und natürlich auch zu dokumentieren", betont Norbert Koch.

"Alle am Projekt Beteiligten profitieren von der automatischen Dokumentation und der stetigen Aktualisierung der Dokumente. Jeder kann im System genau verfolgen, wer wann was eingestellt hat und wann es welche Änderungen gegeben hat. Auf einen Blick kann man erkennen, wie viele verschiedene Versionen eines Dokumentes es gibt und wann diese erstellt wurden. Der Einsatz von Allaska bedeutet einen qualitativ



RxView R5
Realtime International
 Datenmanagement, sondern auch im Datenaustausch liegt der große Vorteil. Für uns ist es eine klare Entscheidung, auch bei künftigen größeren Bauprojekten auf elektronisches Dokumenten-Management zu setzen", resümiert Norbert Koch.

Dr. Bettina Hierath

Koch + Partner

Das Münchner Architektur- und Planungsbüro Koch + Partner, das 1970 von Norbert Koch gegründet wurde, ist als erfahrenes und leistungsfähiges Büro mit rund 100 Architekten bundesweit tätig. Seit rund 30 Jahren wirkt das Büro beim Bau des Münchner Flughafens in allen Planungsphasen mit – vom Gutachten für den Masterplan (1971) bis hin zur heutigen Planung des Terminals 2.

